

XIX, 577 ff. Inhalt und Tendenz der nunmehr sämtlich als Fälschungen anzusehenden Ebersheimer Kaiserurkunden dar; unter ihnen nimmt das D. Arnulfs Mühlbacher Reg. 1768 insofern eine besondere Stellung ein, als es eine vom Strassburger Bischof ausgehende Fälschung zu sein scheint. Mühlbacher Reg. 122 wird als eine von Grandidier in der bekannten Weise angefertigte Fälschung nachgewiesen. Auf das in Mühlbacher Reg. 767. 768 enthaltene Ebersheimer Dienstrecht, das Dopsch wiederhergestellt hat, ist auch von A. Gasser in der *Revue d'Alsace* (1893) 322 ff. 506 ff. hingewiesen worden. H. Bl.

232. In völlig überzeugender Untersuchung widerlegt E. Dümmler in den SB. der Berliner Akademie 1898 n. 47 siegreich die missglückten Versuche, die zuletzt Widemann und Ratzinger gemacht haben, den Bischof Pilgrim von dem Verdacht der Urheberschaft an den bekannten Lorch-Passauer Urkundenfälschungen zu entlasten. Vgl. N. A. XXII, 596 n. 185 und XXIII, 591 n. 165. Nur hinsichtlich der Echtheit des oft besprochenen Briefes Hatto's von Mainz an den Papst, die Dümmler S. 11 N. 4 jetzt Lindner zugeben geneigt ist, möchte ich einen Vorbehalt machen; ich hoffe gelegentlich auf die Frage zurückkommen zu können.

233. Aus dem ehemaligen Archivbestand des Priorats Cunauld veröffentlicht L. Maître (*Bibl. de l'école des chartes* LIX, 238 ff.) sehr alte Urkunden für die Abtei von Noirmoutier (Hermoutier): Mühlbacher Reg. 846 (mit IIII. non. aug.) und eine Schenkung des Geilo, des späteren Bischofs von Langres, vom 25. August 868, beide aus dem Original. Von ganz besonderem Werth ist die uns in einer Abschrift des 11. Jh. überlieferte Stiftungsurkunde des Klosters von Bischof Ansoald von Poitiers aus dem 2. Jahre Dagoberts II. (mit Facsimile), in der über die Eintragung in die *gesta municipalia* und die Verhandlung vor dem defensor und der *curia Pictaviensis civitatis* berichtet wird.

H. Bl.

234. In der *Bibliothèque de l'école des chartes* LIX, 616 führt M. P(rou) einen uns nicht zugänglichen Aufsatz an aus den *Mém. de la société histor. du Cher* 1898 von J. Soyer, *Un faux diplôme carolingien attribué tantôt à Louis le Débonnaire et tantôt à Louis le Bègue, concernant l'abbaye de Dèvre*.

H. Bl.

235. Im 4. Anhang des auf umfassenden und gründlichen Studien beruhenden Werkes von R. Parisot, *Le*